

um die Einheit und Freiheit seines Landes von den Fesseln des amerikanischen Imperialismus siegreich sein wird.

Noch nicht zwei Jahre sind seit der Gründung der Volksrepublik China vergangen; aber schon in dieser kurzen Zeit hat sich in Ihrem weiten Land eine tiefgreifende Umgestaltung vollzogen. Fast 500 Millionen Menschen schreiten aus der jahrhundertealten Unterjochung und Rechtlosigkeit, aus der Rückständigkeit und der feudalmittelalterlichen Sklaverei unter der Führung der Arbeiterklasse, im engsten Bündnis mit der werktätigen Bauernschaft in die Freiheit, in eine aufblühende nationale Wirtschaft und Kultur.

Aus der einheitlichen demokratischen Volksfront der Arbeiterklasse, der Bauern, des Kleinbürgertums, der nationalen Bourgeoisie und anderer patriotischer und demokratischer Kräfte erwuchs unter der Führung der Arbeiterklasse Ihres Landes die Diktatur der Volksdemokratie, die ihre Macht über die neugeschaffenen Staatsorgane zur Sicherung der neuen Ordnung ausübt.

Wir wissen, daß die geschlagenen ausländischen imperialistischen Mächte und ihre chinesischen Trabanten mit allen Mitteln die geschichtliche Entwicklung auch in Ihrem Land zurückzudrehen versuchen und daß besonders in den zuletzt befreiten Gebieten die feudale Reaktion der Durchführung der Bodenreform, als der vordringlichsten Aufgabe zur Festigung der Diktatur der Volksdemokratie, Widerstand zu leisten versucht.

Im Kampf um die Festigung der Diktatur der Volksdemokratie haben die neuen Volksgerichte eine große gesellschaftliche Funktion zu erfüllen. Nach den Worten Ihres großen Führers Mao Tse Tung besteht in der jetzigen Anfangsentwicklung das Hauptziel Ihrer Volksdemokratie darin, die Großgrundbesitzerklasse zu liquidieren, die Produktivkräfte der Bauernschaft freizumachen, die noch durch die feudalen Produktionsbedingungen geknebelt sind, d. h. die Aufgaben der bürgerlich-demokratischen Revolution zu lösen und die Vorbereitung für eine rasche Industrialisierung Ihres Landes durchzuführen. Dabei werden schon die Bedingungen für den Übergang zum Aufbau des Sozialismus geschaffen. Ihre neuen Volksgerichte haben als Träger der volksdemokratischen Gesetzlichkeit die Aufgabe, dieses große Aufbauwerk gegen jede konterrevolutionäre Tätigkeit zu schützen.

So wie Ihre neuen Volksgerichte in der Diktatur der Volksdemokratie Ihres Landes eine bedeutsame Aufgabe erfüllen, so erfüllen auch in unserer Republik die Gerichte und Staatsanwaltschaften eine wichtige Funktion im Kampf um die Sicherung und Festigung unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung.

In den Weisungen vom Juli 1950 an Ihre Volksgerichte sind die Verbrechen angeführt, die Ihrer Volksrepublik von den in- und ausländischen Feinden drohen, und die Grundsätze dargelegt, nach denen bei schweren Verbrechen im Einklang mit dem Gesetz die Feinde Ihres Vaterlandes zu bestrafen sind.

Tausende von Kilometern trennen Ihr Vaterland von unserem Land. Aber der Feind, der Ihr Land bedroht, der frech und räuberisch sich in die Politik Ihrer Nation einmischt und nicht davor zurückschreckte, sich auf Taiwan, d. h. auf chinesischem Hoheitsgebiet festzusetzen, der die geschlagenen reaktionären Kräfte Ihres Landes durch Agenten, Waffen und Geld gegen Ihre Volksrepublik zu mobilisieren versucht, dieser Feind ist auch unser Feind. Das ist auch der Feind unserer Republik und unserer neuen Ordnung, das ist der amerikanische Imperialismus.

Im Kampf gegen ihn und seine gekauften Banditen stehen Ihre und unsere Gerichte in einer geschlossenen Abwehrfront. Gemeinsam ist ihr Gegner, gemeinsam ist die Waffe: das demokratische Gesetz, gemeinsam der Wille, dieses Gesetz zum Schutze des Volkes, der Demokratie und des Friedens anzuwenden; gemeinsam die große Aufgabe, die Grundlagen unserer neuen staatlichen, wirtschaftlichen und politischen Ordnung zu festigen und dem Fortschritt durch das Gesetz den Weg bahnen zu helfen.

Wir können unseren hohen Gästen versichern, daß wir seit der Zerschlagung des deutschen Faschismus durch die Sowjetarmee mit Erfolg daran gearbeitet haben, eine neue demokratische Justiz in der Deutschen Demokratischen Republik aufzubauen, die in ihrer personellen Zusammensetzung wie auch in ihrer Rechtsprechung den Forderungen und Interessen der werktätigen Menschen entspricht und eine scharfe Waffe unserer Republik im Kampf gegen Agenten, Spione und Saboteure darstellt.

Es wird Sie sicherlich interessieren, daß nach der Zerschlagung des Faschismus in der damaligen sowjetischen Besatzungszone über 80% aller Richter und Staatsanwälte ihrer politischen Belastung wegen entlassen wurden und daß es uns in den zurückliegenden Jahren gelungen ist, durch die Einrichtung von Richterschulen mit einjähriger Ausbildung Männer und Frauen aus dem Volke als Richter und Staatsanwälte heranzubilden, die heute ungefähr 60% des Personalbestandes unserer Justiz ausmachen und die sich ein hohes Verdienst um die Festigung und Steigerung unserer demokratischen Gesetzlichkeit erworben haben. Es ist uns eine besondere Freude, daß wir Ihnen mitteilen dürfen, daß nunmehr die Deutsche Demokratische Republik eine Zentrale Richterschule besitzt, auf der 400 Männer und Frauen aus dem Volke eine zweijährige hochqualifizierte juristische Fachausbildung erhalten. Deuten Sie bitte diese Tatsache als ein Zeichen für den wachsenden Wohlstand und für die Stärke und Festigkeit unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung. Es wäre uns eine große Freude gewesen, wenn wir die Ehre gehabt hätten, Ihnen, meine hochverehrten Gäste, diese Einrichtung auf dem Gebiete der Justiz zeigen zu können.

Dieselbe Feststellung dürfen wir auch von der Justiz der Hauptstadt unseres Landes, von Berlin treffen, deren Richter und Staatsanwälte Ihnen durch mich ihre herzlichsten Grüße und Gefühle tiefer Verbundenheit übermitteln lassen.

Ich sagte vorhin, daß unsere Völker mit allen anderen friedliebenden Völkern einen gemeinsamen Feind haben und daß unsere Gerichte eine ihrer vordringlichsten Aufgaben mit darin sehen, die Angriffe dieses gemeinsamen Feindes auf Ihre volksdemokratische und unsere antifaschistisch-demokratische Ordnung mit der Waffe des Gesetzes abwehren zu helfen.

Unsere beiden Völker haben aber auch einen gemeinsamen Freund, das ist die große Sowjetunion unter Leitung von Generalissimus Stalin. Die entscheidende Voraussetzung für die Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik war der Sieg der Sowjetarmee über das faschistische Deutschland und die großzügige Hilfe der sowjetischen Besatzungsmacht beim Aufbau eines neuen Deutschland auf der Grundlage der Potsdamer Beschlüsse. Der große Sieg Ihres Volkes wurde dank der Zerschlagung des faschistischen Deutschland und des imperialistischen Japan durch die Sowjetunion möglich, dank der Festigung des internationalen Lagers der Demokratie und des Sozialismus.

Ihr großer Führer Mao Tse Tung brachte die Gefühle des ganzen chinesischen Volkes zum Ausdruck als er sagte: „Wenn die Sowjetunion nicht existierte, wenn es den Sieg im antifaschistischen 2. Weltkrieg nicht gegeben hätte, wenn der japanische Militarismus nicht zerschlagen worden wäre, hätten wir dann den Sieg erringen können? Natürlich nicht!“

Der Freundschafts-, Bündnis- und Beistandspakt zwischen der Sowjetunion und Ihrem großen Land leitet nicht nur eine neue Aera der Sowjetisch-Chinesischen Freundschaft ein, sondern wird von allen friedliebenden Menschen der ganzen Welt und auch von uns Deutschen als Zeichen der unbesiegbaren Stärke des Friedenslagers aus tiefem Herzen begrüßt.

Das unverbrüchliche Bündnis dieser beiden großen Völker erfüllt uns mit der Gewißheit, daß unsere gemeinsame Sache des Kampfes um die Sicherung des Friedens in der Welt siegen wird.